

**Informationsvorlage
Verbandsgemeinde****TOP****Wirtschaftsplan 2022/2023 -
Entwicklung laufende Entgelte**Verfasser: Karin Hansen
Bearbeiter: Karin Hansen
Fachbereich 4.2Datum:
01.03.2023Aktenzeichen:
5 825-82Telefon-Nr.:
02651/8009-41

Gremium	Status	Termin	Beschlussart
Werkausschuss	öffentlich	21.03.2023	Kenntnisnahme

Vorlage zur Kenntnisnahme:

Der Werkausschuss nimmt von der festgestellten Jahresschmutzwassermenge 2022 und den daraus resultierenden Auswirkungen auf die endgültige Kanalbenutzungsgebühr von 2022 einschließlich der Auswirkungen auf das Ergebnis 2023 mit den erhobenen Vorausleistungen für 2023 Kenntnis.

Über wesentliche Veränderungen aus den folgenden Änderungsdiensten in 2023 ist der Werkausschuss zu unterrichten.

Sachverhalt:

Im Wirtschaftsplan I/2022 wurde bei der Entgeltskalkulation eine Jahresschmutzwassermenge von 670.000 m³ und für den neuen Wirtschaftsplan I/2023 eine Jahresschmutzwassermenge von 670.000 m³ zu Grunde gelegt.

Die vorläufige Endabrechnung aus der Jahresentgeltveranlagung 2022 ergibt eine Jahresschmutzwassermenge von
gegenüber dem Jahr 2021 mit endgültig abgerechneten
einen Erhöhung um rd. 2,25 % oder

683.844 m³
668.820 m³
15.024 m³

Leicht gestiegen ist die Zahl der angeschlossenen Einwohner von 16.158 im Jahr 2021 auf 16.298 im Jahr 2022.

Der aktuelle Durchschnittsverbrauch **2022** liegt bei 42 m³ pro Einwohner im Jahr. (Gewerbeabwassermengen eingerechnet) und ist somit im Vergleich zu 2021 um 0,6 m³ gestiegen.

Gegenüber der Veranschlagung im Wirtschaftsplan I/2022 mit 670.000 m³ ist somit ein Zugang festzustellen, der folgende Auswirkungen in der Bilanz 2022 ausweisen wird:

Veranschlagung laut Wirtschaftsplan I/2022:	1.319.900,00 €
tatsächlich Gebührenabrechnung:	1.347.172,68 €
Mehrerlös 2022	27.272,68 €

Für die Kalkulation wurden Vorausleistungen für das Jahr **2023** bisher festgesetzt für 670.000 m³
sodass sich auch hier gegenüber der Kalkulation **I/2022** von 670.000 m³
keine Veränderung ergibt. **0 m³**

Veranschlagt wurden die Vorausleistungen mit	1.319.900,00 €
Bisher für 2023 festgesetzte Vorausleistungen (JHV)	1.357.000,00 €
Vorläufiger Mehrerlös 2023 ca.	37.100,00 €

Korrekturen in den folgenden Änderungsdiensten (Fehlablesungen/Schätzungen/Absetzungsanträge) bleiben abzuwarten.

Die Werkleitung wird die Entwicklung im Laufe der Änderungsdienste kontrollieren und den Werkausschuss in seinen nächsten Sitzungen bei gravierenden Änderungen über den Stand der Veranlagungen informieren.

Nachrichtlich:

Sowohl bei den wiederkehrenden Beiträgen für Schmutzwasser (mit ca. 1.800,00 €) als auch bei den wiederkehrenden Beiträgen für Niederschlagswasser (mit ca. 1.100, 00 €) zeigt sich eine positive Entwicklung mit leichten Zugängen für 2023.

Ebenso ergibt sich nach dem aktuellen Stand bei den Vorauszahlungen 2023 ein kleines Plus zur Veranschlagung im Wirtschaftsplan.

Hier sind Veränderungen aufgrund feststehender Beitragsflächen nur für die hinzukommenden Flächen von neuen Baugebieten zu erwarten.

Der Werkausschuss wird um Kenntnisnahme gebeten.